

News & Stories

Newsletter der Jungen Union Sachsen-Anhalt Dezember 2020

**DIE ZUKUNFT SOLL MAN NICHT
VORAUSSEHEN WOLLEN, SONDERN
MÖGLICH MACHEN.** Antoine de Saint-Exupéry

#LTW2021

#BTW2021

GRUSSWORT DER VORSITZENDEN

Liebe Freundinnen und Freunde,

das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Es war ein außergewöhnliches Jahr, welches auch die Arbeit innerhalb von Parteien und deren politischen Jugendorganisationen auf die Probe gestellt hat. Wir haben gelernt, was es bedeutet, politisches Engagement fast ausschließlich digital betreiben zu müssen.

Doch auch dieser Herausforderung haben wir uns angenommen. Ich bin stolz darauf, dass wir es trotz aller Umstände geschafft haben, diverse Projekte auf die Beine zu stellen. Uns ist es gelungen, uns weiterhin mit unseren Ideen aktiv in das politische Geschehen vor Ort einzubringen. Vor einigen Wochen ist wieder einer unserer JU-Anträge, mit dem wir die Abschaffung der Gebühren für die Trichinenschau gefordert haben, im Rahmen einer Landtagssitzung beschlossen worden. Zudem haben wir uns aktiv in die Debatte um die Erhöhung des Rundfunkbeitrags eingebracht. Dabei machten wir deutlich, dass eine auskömmliche Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks essentiell ist, für den Bürger jedoch nicht zu einer übermäßigen Belastung führen darf und wir die Erhöhung des Rundfunkbeitrags daher ablehnen sowie eine umfassende Reformierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks fordern.

Diese Debatte stellte die Regierungskoalition in unserem Land erneut vor eine Zerreißprobe. Vor dem Hintergrund, dass die AfD die vollständige Abschaffung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks fordert, wäre das gemeinsame Stimmen der Landtagsfraktionen von CDU und AfD gegen die Erhöhung des Rundfunkbeitrags in meinen Augen eindeutig das falsche Zeichen gewesen. Ich bin den Koalitionspartnern deshalb einerseits dankbar, dass sie sich letztlich doch noch auf einen Kompromissvorschlag einigen konnten.

Andererseits verstehe ich jedoch nicht, wieso der Streit im Vorfeld derart eskalieren und Linke, Grüne und SPD diesen aus den Berliner Zentralen unnötig befeuern mussten. Verantwortlich zu handeln bedeutet meiner Ansicht nach nicht, mit der Verletzung moralischer Prinzipien den schwarzen Peter an die Wand zu malen. Verantwortung zu übernehmen bedeutet doch vielmehr, gemeinsam nach konstruktiven Lösungen zu suchen und dabei stets das Ziel zu verfolgen, nicht vordergründig das Beste für sich oder für die Partei, sondern das Beste für unser Land erreichen zu wollen.

Am Schluss eines Jahres gilt es Danke zu sagen. Danke für eure Unterstützung und das unermüdliche Engagement für die Junge Union Sachsen-Anhalt, ohne das in der Vergangenheit vieles nicht möglich gewesen wäre.



Egal ob durch das gemeinsame Wandern auf den Brocken, das Plakate-Kleben, durch Mitgliederwerbung, die inhaltliche Arbeit in den Verbänden vor Ort oder durch finanzielle Unterstützung, tragt ihr dazu bei, dass die Junge Union lebt und sich stetig weiterentwickeln kann. Lasst uns auch weiterhin mit einer starken Stimme in das politische Geschehen einbringen und den Menschen beweisen, dass die CDU mehr als nur Partei ist!

In diesem Jahr wird es ein Weihnachtsfest geben, das wir uns alle sicher anders ausgemalt oder erträumt hätten. Wir sollten trotzdem versuchen, das Beste daraus zu machen. Ich wünsche euch schöne und besinnliche Weihnachten im Kreise eurer Liebsten. Lasst uns über die Feiertage verantwortlich handeln und uns bewusstmachen, dass jeder verhinderte Kontakt Leben retten kann.

Genießt die Festtage und sammelt Kraft, damit wir im Anschluss voll motiviert gemeinsam ins Wahljahr 2021 starten können!

Eure Anna Kreye



Halberstädter Weihnachtsbaum 2020
initiiert von Daniel Szarata MdL

Inhaltlich gut aufgestellt ins Superwahljahr 2021– werde AK-Mitglied!

Du möchtest dich mit deinen Ideen einbringen und die Zukunft unseres Landes aktiv mitgestalten? Dann werde Mitglied in einem unserer ständigen Arbeitskreise! Schicke uns, um Mitglied zu werden, einfach, unter Angabe von Namen, Kreisverband und Arbeitskreis, eine Mail an **JU@JULSA.DE**.

Was erwartet mich grundsätzlich bei der Arbeit in einem der Arbeitskreise?

Bei der Arbeit in einem unserer Arbeitskreise sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Ziel ist die Umsetzung von Ideen und Projekten, die durch die Mitglieder der Arbeitskreise gemeinsam entwickelt werden. Die Arbeit in einem Arbeitskreis beinhaltet u.a.:

- den Gedankenaustausch mit Interessenvertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft,
- die Erarbeitung inhaltlicher Anträge und Positionspapiere,
- Sachsen-Anhalt besser kennenzulernen durch z.B. die Besichtigung thematisch entsprechender Betriebe, Einrichtungen oder Regionen,
- die Umsetzung gemeinsamer Projekte und Ideen mit JUlern aus ganz Sachsen-Anhalt,
- und vieles mehr.

Arbeitskreis Landwirtschaft & ländlicher Raum

Der Arbeitskreis „Landwirtschaft & ländlicher Raum“ befasst sich mit allem rund um das Thema Landwirtschaft, die Zukunft unserer Wälder, das Thema Umwelt, den richtigen Umgang mit dem Wolf und vielem mehr.

Sicherheitspolitische Konferenz

Die innere- und äußere Sicherheit und das Sicherheitsgefühl der Menschen in unserem Land sind wichtige politische Themen auf allen Ebenen. Diesen gehen wir im Rahmen des Arbeitskreises „Sicherheitspolitische Konferenz“ nach, um unseren Einsatzkräften den Rücken zu stärken und gemeinsam mit ihnen Zukunftsideen für unser Land zu entwickeln.

Arbeitskreis Bildung

Bildung und Wissen sind die wichtigsten Ressourcen und Grundlage für Innovationen, die unseren Wohlstand langfristig sichern. Wir wollen uns deshalb künftig noch intensiver mit den politischen Debatten rund um das Thema Bildung beschäftigen und mit eigenen Ideen aktiv die Zukunft Sachsens-Anhalts mitgestalten.

WILD(E) WEIHNACHTSAKTION!



Wir bleiben zu Hause, aber der Weihnachtsbraten kommt letztlich doch aus dem Nachbarland. Kann das sein?

Unsere Landwirte, Jäger und Fischer erzeugen Lebensmittel höchster Qualität. Durch die Pandemie brechen auch hier die Absatzmöglichkeiten an z.B. die Gastronomen weg.

Deshalb möchten wir dazu aufrufen, die Festtagsbraten aus der Region zu beziehen - regional, lecker und vor allem ein ehrliches Produkt aus der Heimat.

Macht gerne ein Bild eures regionalen Festtagsbratens und schickt dieses samt der Herkunftsinformationen an ju@julsa.de, um Teil der Aktion zu werden und unsere heimischen Produkte zu unterstützen.

DIGITALER DEUTSCHLANDTAG DER JUNGEN UNION DEUTSCHLANDS

Am 29. November fand der erste digitale Deutschlandtag der Jungen Union Deutschlands statt. Uns erwarteten neun Stunden Tagung, über 300 Delegierte und über 200 Anträge, die es zu beraten galt. An diesem Tag machte die Junge Union klar, dass ihr, ganz egal in welchem Format, die Zukunft Deutschlands am Herzen liegt und sie sich stets mit einer starken Stimme für unsere Generation in die Zukunftsdebatten unseres Landes einbringen wird.

Im Rahmen der Antragsdebatte freuten wir uns ganz besonders über die Annahme der folgenden Sachanträge, an denen wir entweder federführend beteiligt oder selbst Antragsteller waren:

1. Restriktionen nur für Düngevergehen ergreifen
2. Deutschland „ASP-frei“ machen und Betroffene auf dem Weg dahin unterstützen
3. Waldkatastrophe mit allen Mitteln abwenden
4. Wolfsmanagement mit Sachverstand
5. Förderung des Biotopverbundes durch Blühstreifen an Wegeseitenräumen

Die Beschlüsse findet ihr auf der Seite der Jungen Union Deutschlands unter:

<https://www.junge-union.de/themen/landwirtschaft-und-laendlicher-raum/>.

Sie basieren zu einem großen Teil auf Beschlüssen des 29. Landestages der Jungen Union Sachsen-Anhalt.

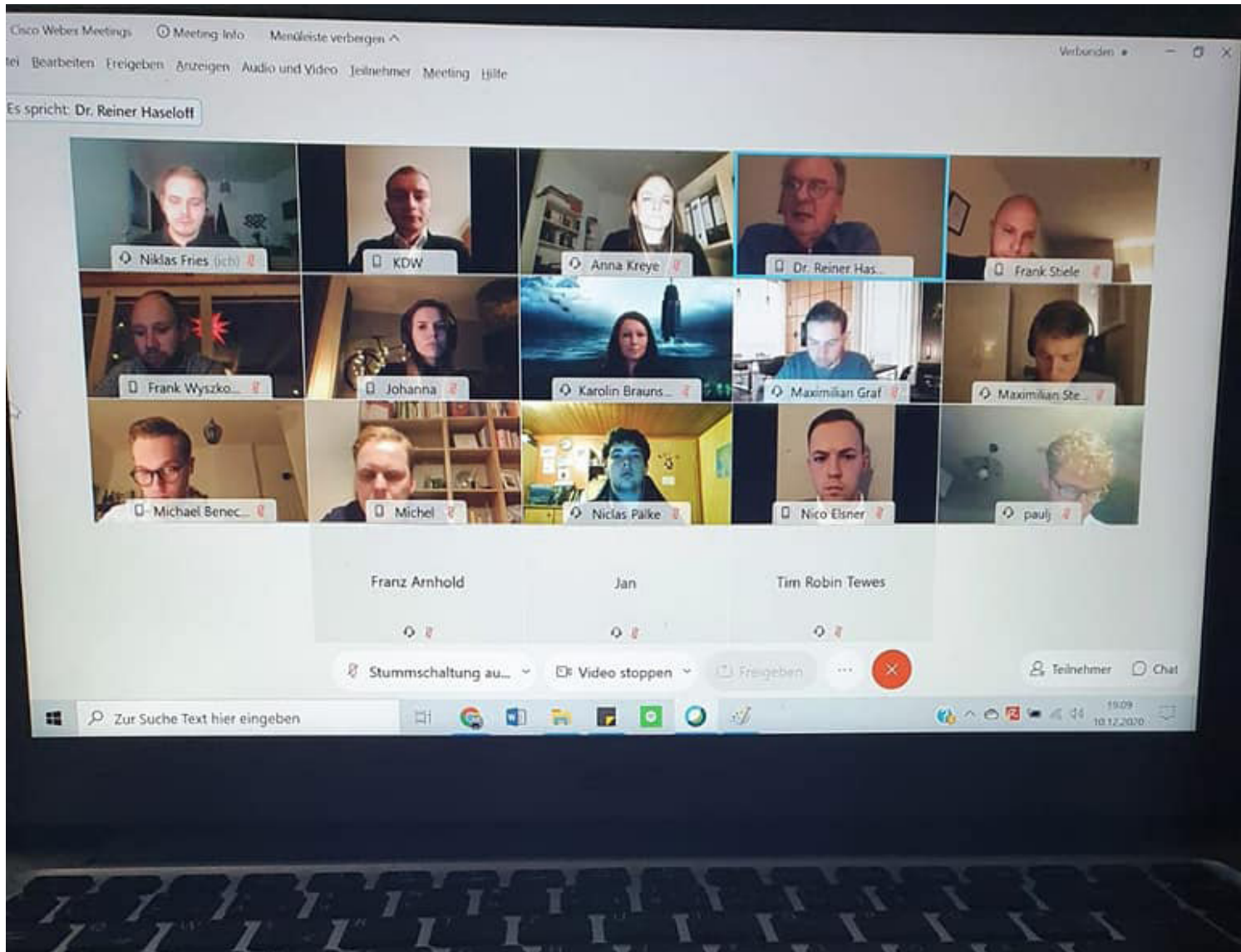
Zudem freuten wir uns sehr über die Nominierung unserer JU-Landesvorsitzenden Anna Kreye zu einer von drei Kandidatinnen der Jungen Union Deutschlands für die Wahl zum Beisitzer im CDU-Bundesvorstand.

Wir gratulieren unserem JU-Bundesvorsitzenden Tilman Kuban herzlich zu seiner Wiederwahl und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm und dem neugewählten JU-Bundesvorstand.

Bedanken möchten wir uns zudem bei der Jungen Union Deutschlands für die Organisation dieser tollen Veranstaltung. Wir freuen und bereiten uns auf den nächsten Deutschlandtag und die weitere gemeinsame Arbeit in der Jungen Union Deutschlands!



GESPRÄCH DES SACHSEN-ANHALT-RATES MIT MINISTERPRÄSIDENT DR. REINER HASELOFF



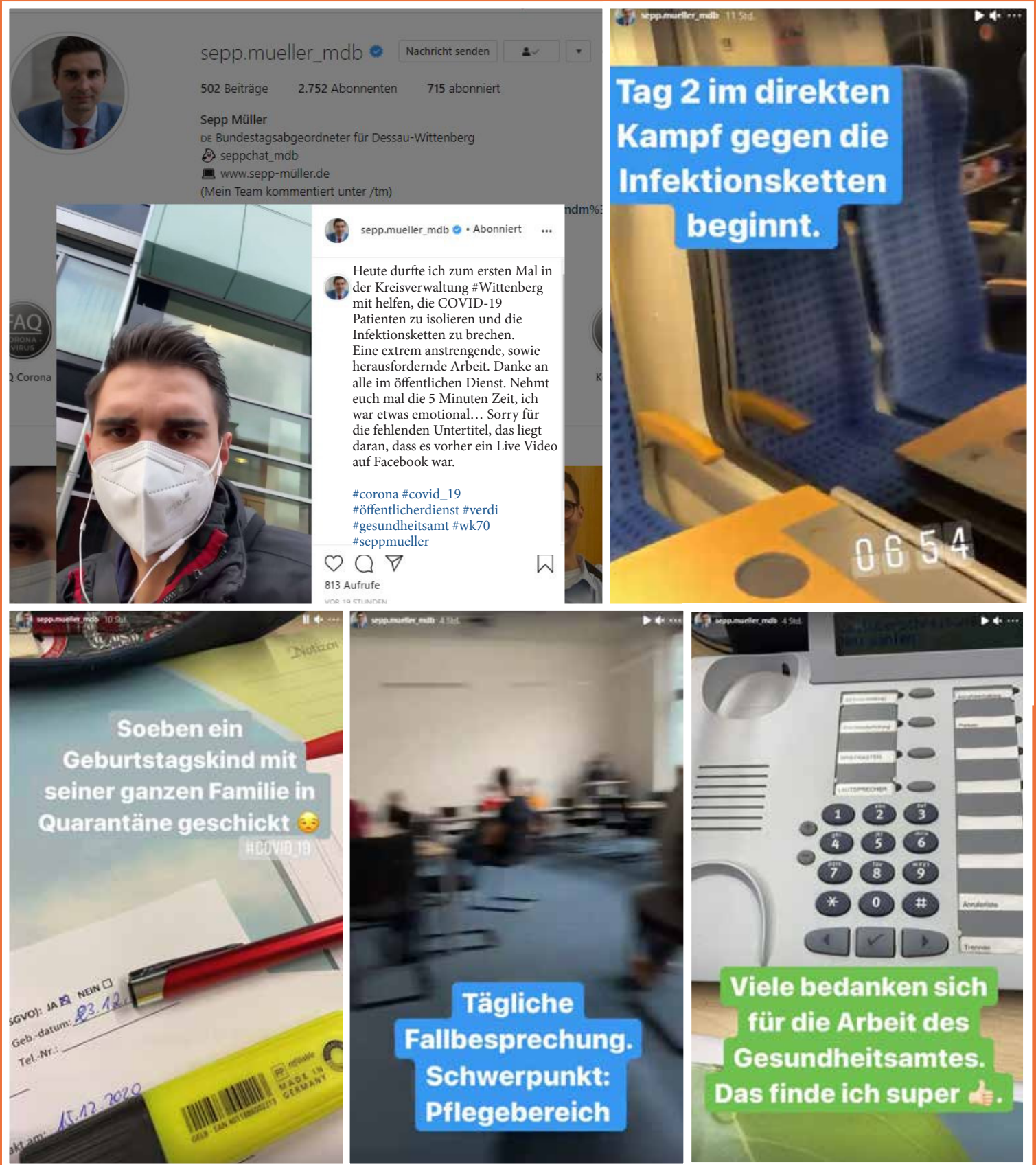
Am 10. Dezember fand eine Videokonferenz mit den Mitgliedern des JU-Sachsen-Anhalt-Rates und unserem Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff statt.

Wir bedanken uns herzlich für die Zeit, sein offenes Ohr und den ehrlichen Austausch und wünschen uns weitere Gespräche in diesem Format.

Motiviert blicken wir nun auf das Wahljahr 2021 und unterstützen dabei seine Entscheidung, noch einmal als CDU-Spitzenkandidat antreten zu wollen.

Wir freuen uns darauf, unsere Heimat auch weiterhin aktiv zu gestalten und uns gemeinsam mit dem Ministerpräsidenten an der Spitze für ein lebens- und liebenswertes Sachsen-Anhalt stark zu machen.

Insta-Story unseres JU-Bundestagsabgeordneten Sepp Müller:



https://www.instagram.com/sepp.mueller_mdb

ZUR DEBATTE UM DIE ERHÖHUNG DES RUNDFUNKBEITRAGS

Wir stehen hinter der Entscheidung unseres Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff, den Rundfunkstaatsvertrag zurückzuziehen und somit dafür zu sorgen, dass eine Erhöhung des Rundfunkbeitrags ausbleibt.

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk gewährleistet eine unabhängige Pressearbeit und trägt demokratie-stabilisierende Funktion. Eine auskömmliche Finanzierung ist dafür essentiell, darf für den Bürger aber nicht zur übermäßigen Belastung werden. Eine Reformierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks ist deshalb unumgänglich und das Nicht-Inkraft-treten des Staatsvertrags ein wichtiger Baustein in Richtung konstruktiver Zukunftsdebatte.

Mit Blick auf die Corona-Krise hat Stabilität und konstruktives Regieren für Sachsen-Anhalt momentan oberste Priorität. Wir wünschen uns deshalb, dass sich alle Koalitionspartner hinter das Handeln des Ministerpräsidenten stellen und zeigen werden, dass es ihnen stetig um die Zukunftsfähigkeit und das Wohl unseres Landes geht.



DIE JUNGE UNION SACHSEN-ANHALT UNTERSTÜTZT DIE POSITION DER CDU-FRAKTION IM LANDTAG VON SACHSEN-ANHALT!

Die Landesvorsitzende der Jungen Union Sachsen-Anhalt, Anna Kreye, erklärt dazu:

„Gerade jetzt zeigt doch das Pochen auf die Erhöhung des Rundfunkbeitrags die Realitätsferne des öffentlich-rechtlichen Rundfunks (ÖRR). Während viele Wirtschaftsbereiche unter verheerenden Folgen der Corona-Krise leiden, schreit dieser nach einem finanziellen Zuschlag. Dass der demokratie-stabilisierenden Funktion und dem Bildungsauftrag des ÖRR immer noch große Bedeutung zukommt, bleibt unbestritten. Eine ausreichende finanzielle Ausstattung ist deshalb wichtig. Mit Blick auf die Krise ist sich jedoch nun die Frage zu stellen, ob die innerhalb der letzten Jahre vorgenommene Programmauf-fächerung in zahlreiche Spartensender nicht über den Bildungsauftrag des ÖRR hinauschießt.“

Der ÖRR darf sich nicht länger in Konkurrenzangeboten zu den privaten Sendern verlieren, sondern sollte sich vielmehr wieder auf seine Informationspflichten fokussieren.

Es gilt, die Versorgung der Mitarbeiter mit überdimensionierten Pensionen einzustellen, das Sendeangebot zu überprüfen und durch die gemeinsame Studio-nutzung die Produktionskosten zu senken.“



„Die CDU Sachsen-Anhalt setzt sich seit Jahren für die Beitragsstabilität ein. So wurde dieses Ziel auf Initiative der Union im Koalitionsvertrag von 2016 festgehalten. Dass SPD und Grüne insbesondere in wirtschaftlich schweren Zeiten von diesem Ziel abrücken, beschädigt das Vertrauen in die Arbeit der Landesregierung. Solange das vorhandene Einsparpotenzial vom ÖRR ungenutzt bleibt, ist eine Erhöhung des Rundfunkbeitrags gegenüber den Bürgern nicht zu rechtfertigen“, so der Pressesprecher der Jungen Union Sachsen-Anhalt, Niklas Fries, ergänzend.

Der ÖRR gewährleistet ein breites Informationsangebot und unabhängige Pressearbeit in Deutschland. Eine ausreichende finanzielle Ausstattung ist dafür essentiell, darf für die Bürger allerdings nicht zur übermäßigen Belastung werden. Die Junge Union Sachsen-Anhalt unterstützt daher die Position der CDU-Fraktion im Landtag von Sachsen-Anhalt, die sich für die Ablehnung einer Erhöhung des Rundfunkbeitrags ausspricht.

WIR WOLLEN NICHT LÄNGER VER(D)ALBERT WERDEN – UMSETZUNG NOTWENDIGER PRÄVENTIONSMASSNAHMEN JETZT!

Der Landtag von Sachsen-Anhalt hat in seiner 53. Sitzungsperiode einen Antrag der Koalitionsfraktionen für notwendige Präventionsmaßnahmen gegen die Afrikanische Schweinepest (ASP) verabschiedet. Knapp vier Wochen nach Beschlussfassung fehlt es in Teilen immer noch an der Umsetzung dieses Beschlusses durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie. Trotzdem präsentierte Ministerin Claudia Dalbert Sachsen-Anhalt am 10. November als gut gewappnet gegen einen Ausbruch der Seuche.

Die Landesvorsitzende der Jungen Union Sachsen-Anhalt, Anna Kreye, erklärt dazu:

„Es wird leider nur noch eine Frage der Zeit sein, bis auch wir uns in Sachsen-Anhalt mit dem ersten Fall der ASP auseinandersetzen müssen, denn das Risiko einer Verbreitung, auch durch den Menschen, ist immens hoch. Das haben die bisherigen 144 Fälle in Brandenburg und Sachsen gezeigt. Aus Sachsen wissen wir, wie wichtig konsequentes Monitoring und die lückenlose Beprobung von Fall-, Unfall- und erlegtem Wild ist. Daher ist es für uns völlig unverständlich, warum die im Beschluss formulierte Frist von vier Wochen für das Inkrafttreten der Pürzelprämie sowie der Übernahme der Gebühren für die Trichinenschauen ignoriert und die Veröffentlichung des entsprechenden Erlasses auf den Beginn des neuen Jahres verschoben wurde. Es gilt, die ewige Blockadehaltung zugunsten des Tierwohls und unserer heimischen Wirtschaft umgehend aufzugeben.“

Die Junge Union Sachsen-Anhalt fordert das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie daher dazu auf, die im Beschluss genannten Präventionsmaßnahmen ausnahmslos umzusetzen und unverzüglich für das Inkrafttreten der Pürzelprämie sowie die Übernahme der Gebühren für die Trichinenschauen zu sorgen.

Information:

Die Forderung nach der Übernahme der Gebühren für die Trichinenschauen fußt auf einem Beschluss des 29. Landestages der Jungen Union Sachsen-Anhalt, welcher durch den Landtag in seiner 53. Sitzungswoche verabschiedet wurde.

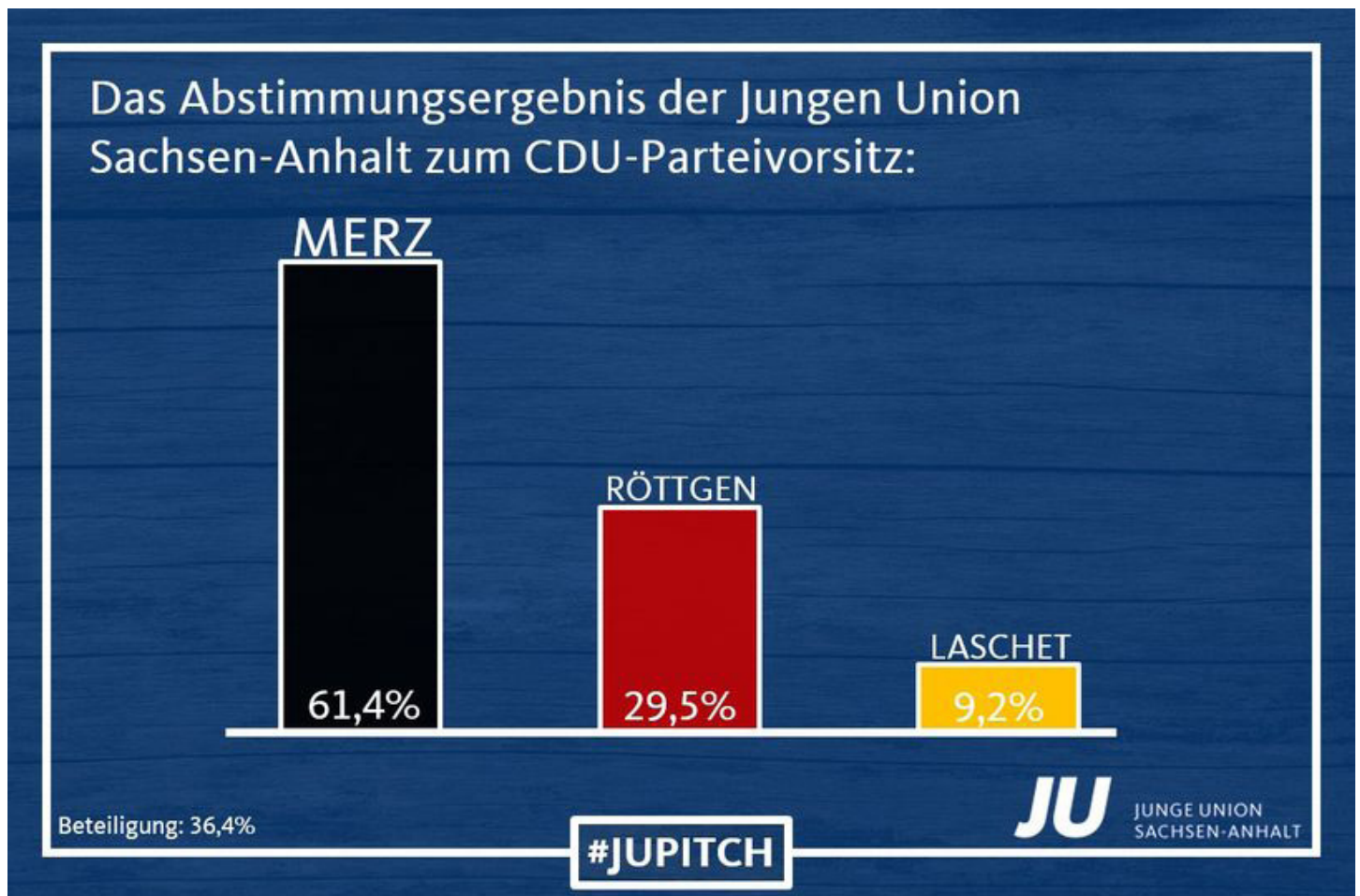
Abrufbar ist der Beschluss unter: <https://unionlive.de/homepages/julsa/newsletter/>.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS DER JUNGEN UNION SACHSEN-ANHALT ZUM CDU-PARTEIVORSITZ

Auch wir haben uns am Pitch und der Mitgliederbefragung der Junge Union Deutschlands beteiligt. Die Stimme der Jungen Union gewann auch in Sachsen-Anhalt Friedrich Merz.

Hier das Abstimmungsergebnis der JU Sachsen-Anhalt zur Mitgliederumfrage bei einer Wahlbeteiligung von 36,44 %:

1. Friedrich Merz - 61,4 %
2. Norbert Röttgen - 29,5 %
3. Armin Laschet - 9,2%



BERICHTE AUS DEN KREISVERBÄNDEN

UNTERSTÜTZUNG DER NOMINIERUNGSVERANSTALTUNG ZUR BUNDESTAGSWAHL DURCH DIE JUNGE UNION ALTMARKKREIS SALZWEDEL

Am Abend des 9. Oktobers – als es die pandemische Lage noch zuließ – fanden sich die CDU-Mitglieder der beiden altmärkischen Kreisverbände zur Nominierung des Direktkandidaten im Bundestagswahlkreis 66 (Altmark) zusammen.

Die Mitglieder der Jungen Union Altmarkkreis Salzwedel sind sehr erfreut, dass ihr langjähriger Freund und Unterstützer, Uwe Harms MdL, die Wahl für sich entscheiden konnte. Das sei ein wichtiges und starkes Signal aus der Parteibasis, welches nicht zuletzt seine langjährige Zeit als Mitglied des Landtages honoriere. Ein Dank sprach der JU-Kreisverband Matthias Kirchbach für seine Bereitschaft und den fairen, engagierten Wahlkampf um die besten Ideen für die Altmark gegenüber aus.



Für die Junge Union Altmarkkreis Salzwedel steht fest, dass die Altmark für eine starke Zukunft auch weiterhin eine starke Stimme in Berlin braucht. Für sie gilt es nun mit aller Kraft, geeint mit ihrem Kandidaten, das kommende Superwahljahr für sich und die CDU zu entscheiden – denn es gehe um nichts Geringeres als die Zukunft unseres Landes und die Bewältigung enormer Herausforderungen, vor denen wir stehen. Der JU-Kreisverband freut sich dafür auf die Unterstützung der Jungen Union Sachsen-Anhalt.

AKTIONSVERANSTALTUNG ZUM THEMA WALD DER JUNGEN UNION BURGENLANDKREIS ZWAR VERSCHOBEN, ABER NICHT AUFGEHOBEN



Wir können nicht abwarten
bis die anderen Wälder
Sachsen-Anhalts ein ähnlich
trauriges Bild abgeben –
Wir müssen JETZT HANDELN!

Anfang November hatte die Junge Union Burgenlandkreis eine lokale Aktionsveranstaltung zum Thema Wald geplant. Der Heimatforst liegt den JU-Mitgliedern sehr am Herzen. Deshalb hatte die Junge Union geplant, in einer Kooperationsveranstaltung mit dem Privatwaldbesitzer Alexander Freiherr von Feilitzsch (Forstamtsleiter a.D.) nicht nur zahlreiche Setzlinge im Droyßig-Zeitzer Forst zwischen Droyßig und Wetterzeube zu pflanzen, sondern diese im Frühjahr nach dem Anwachsen, weiter zu pflegen. Denn Nachhaltigkeit ist nicht Einmaligkeit. Zugesagt hatten auch die Bundestags- und Landtagskandidaten für die Wahlen 2021 Dieter Stier MdB, Elke Simon-Kuch und Daniel Sturm MdL.

Die pandemische Lage hat die JU-Mitglieder allerdings zu der Entscheidung gebracht, diese Baumpflanzaktion ins Frühjahr zu verschieben. Aber es gilt: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

#JUNIGHT 2020 - DIGITALE WEIHNACHTSFEIER DER JUNGEN UNION HALLE (SAALE)

Am 14. Dezember kam der hallesche Kreisverband der Jungen Union zu seiner jährlichen #JUnight zusammen. Dieses Jahr allerdings erstmals nicht vor Ort, sondern vor dem Computer, Tablet oder Handy. Die Corona-Pandemie verlangt uns einiges ab, die Tradition einer gemeinsamen Weihnachtsfeier sollte aber weitergeführt und unter den Bedingungen ermöglicht werden.

Bei gutem Essen, das vom Wildschütz zu jedem nach Hause geliefert wurde, und gutem Bier aus der halleschen Bierkanzlei, ließ die JU Halle (Saale) an jenem Abend das Jahr Revue passieren und wagte einen Blick auf 2021.



Als Gäste wurden Marco Tullner MdL, der Bildungsminister und stellv. Landesvorsitzende der CDU Sachsen-Anhalt, Sven Schulze MdEP, der Generalsekretär der CDU Sachsen-Anhalt, Mario Karschunke, der Mitgliederbeauftragte der CDU Sachsen-Anhalt, sowie unsere Landesvorsitzende Anna Kreye begrüßt.

Sven Schulze ging auf die Ereignisse der letzten Wochen ein und sagte, dass die CDU und der Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff gezeigt haben, dass wir unseren Weg nicht verlassen, gleichzeitig aber für Verlässlichkeit stehen. Daher sei es wichtig gewesen, ein Scheitern der Koalition abzuwenden. Er bekräftigte, dass es gut gewesen sei, dass die CDU Sachsen-Anhalt beim Thema Rundfunkbeitrag standhaft geblieben ist.

Mario Karschunke stellte erste Pläne für die Landtagswahl und den Wahlkampf vor. Er sprach sich für die Beibehaltung der föderalen Struktur der CDU im Land aus, um als Sachsen-Anhalt-Partei vor Ort und bei den Menschen zu sein. Dabei müsse die CDU wieder stärker als Partei für Wirtschaft, Finanzen und Sicherheit wahrgenommen werden.

Unser Bildungsminister Marco Tullner MdL, gleichzeitig Kreisvorsitzender der CDU Halle, gab einen Überblick über die Pläne der Landesregierung zur Eindämmung des Coronavirus. So sei die Aufhebung der Präsenzpflcht an den Schulen ein leider nötiger, aber konsequenter Schritt. Gleichzeitig bedankte er sich bei den Schulen für die sehr gute Mitarbeit!

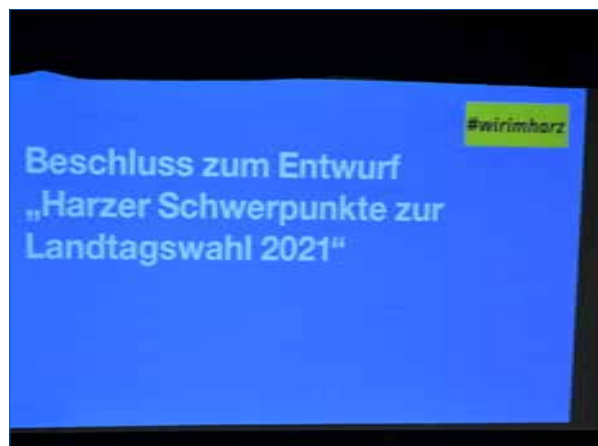
Zwischen den Rednern stellte Lukas Röse von der Bierkanzlei die drei Biere aus der JUnight-Zusammenstellung vor. Außerdem berichtete er von der Bürgerinitiative „Innenstadt für Alle“. Diese Bürgerinitiative unterstützen auch der hallesche Stadtrat Christoph Bernstiel MdB und der Präsident der Handwerkskammer Halle, Thomas Keindorf MdL. Die Bürgerinitiative weist darauf hin, dass die Parkplatzsituation in Halle sowieso angespannt sei und durch den Beschluss des Stadtrates diese noch verstärkt werde. Er und viele andere Händler fürchten deshalb Nachteile für den halleschen Einzelhandel.

Mehr Infos gibt's unter: www.innenstadt-fuer-halle.de.

Zum Schluss gab der Kreisvorsitzende Michel Kleinhans einen kurzen Rückblick sowie Ausblick und bedankte sich bei den zahlreichen Teilnehmern. Trotz der schwierigen Situation in den letzten Monaten habe die JU Halle (Saale) so viele Veranstaltungen wie in den Vorjahren durchgeführt.

UNTERSTÜTZUNG DES CDU-KREISPARTEITAGES DURCH DIE JUNGE UNION HARZ

Am Abend des 23. Oktobers fand im Klubhaus Thale der CDU-Kreisparteitag statt. Die Junge Union Harz war stark vertreten. Sie gratulierte dem Vorsitzenden der CDU Harz, Ulrich Thomas, zu seiner Wiederwahl! Ebenso freuten sie sich, dass der ehemalige Vorsitzende der Jungen Union Wernigerode, Michael Reichel, und der Bürgermeister von Harzgerode und JU-Mitglied, Marcus Weise, als Beisitzer in den Kreisvorstand gewählt wurden. Zudem wurde Konstantin Kopp aus den Reihen der Jungen Union Harz als Delegierter für die Landesvertreterversammlung gewählt.



#wirimharz

UNTERSTÜTZUNG DER NOMINIERUNGSVERANSTALTUNGEN ZU DEN LANDTAGS- UND BUNDESTAGSWAHLEN DURCH DIE JUNGE UNION WITTENBERG



Im September und Oktober unterstützte die Junge Union Wittenberg die Nominierungsveranstaltungen des CDU-Kreisverbandes Wittenberg. Nominiert wurden für den Landtagswahlkreis 24 (Wittenberg-Zahna) unser Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff, für den Landtagswahlkreis 25 (Jessen) der amtierende CDU-Fraktionsvorsitzende im Landtag von Sachsen-Anhalt, Siegfried Borgwardt MdL, für den Landtagswahlkreis 27 (Coswig-Oranienbaum-Wörlitz-Dessau-Roßlau) Karin Tschernich-Weike und für den Bundestagswahlkreis 70 der JU-Bundestagsabgeordnete Sepp Müller MdB.

Die Junge Union Wittenberg unterstützt die Kandidaturen, wünscht den Kandidaten viel Erfolg und freut sich bereits auf den gemeinsamen Wahlkampf im nächsten Jahr!

DIGITALER STAMMTISCH DER JUNGEN UNION ZERBST

Ende Oktober fand der erste digitale Stammtisch der Jungen Union Zerbst statt, im Rahmen die JU-Mitglieder schnell festgestellt haben, dass es sich, mit einem kühlen Bier oder einer heißen Tasse Tee, auch von zu Hause aus, gut planen und diskutieren lässt. Gesprächsthemen waren u.a. die Landtagswahlen 2021 und die Wahl des neuen CDU-Partei-vorsitzenden.

Als Gast konnten die JU-Mitglieder dabei den Vorsitzenden des CDU-Stadtverbandes Zerbst, Marian Konratt, sowie den Kreisgeschäftsführer der CDU Anhalt-Bitterfeld, Thomas Drechsel, begrüßen.



Die Mitglieder der Jungen Union Zerbst hoffen darauf, dass der nächste Stammtisch wieder face-to-face stattfinden können wird, wissen, für den Fall, dass dies noch nicht wieder möglich sein sollte, jedoch nun auch: es geht auch mit dem Laptop oder dem Handy in den eigenen vier Wänden sehr gut.

JUNGE UNION BÖRDE ZU BESUCH BEIM TIERSCHUTZVEREIN WOLMIRSTEDT

Stippvisite mit Spendenübergabe beim Tierschutzverein Wolmirstedt mit Ralf Jassen (500€), Gerry Weber (Futter, Futter, Futter) und uns (Kuschelige Kissenüberzüge und Katzenspielzeug). Abstände und/oder Hygienevorschriften wurden natürlich eingehalten.

Auch wenn die Katzenaugen groß gucken und ein liebevolles Zuhause verdient haben: denkt bitte daran, dass Tiere keine Weihnachtsgeschenke sind!



ZAHL DES MONATS: 12.000

12.000 Kekse wurden beim „Großen Backen“ von Bundestagskandidat Frank Wyszowski, fleißigen Helfern und der Frische-Bäckerei Latsch für den guten Zweck hergestellt. Diese wurden in Bernburg, Staßfurt, Zerbst und Bitterfeld-Wolfen an die Tafeln, Schulen, Seniorenheime und im Einzelhandel verteilt.

TIM TEßMANN**Landtagskandidat für unsere Region.
Am 6. Juni 2021 Ihre Wahl!****ÜBERGABE SPENDE JUGENDCLUB
WEGENSTEDT**

Am 18.12.2020 konnte unser Landtagskandidat für den Wahlkreis 07 – Haldensleben, Tim Teßmann, der Kinder- und Jugendbetreuerin der VG Flechtingen, Frau Schulz, eine kleine Spende überreichen. Zudem überreichten unsere Kreisvorsitzende, Karolin Braunsberger-Reinhold, und unser stellv. Kreisvorsitzender, Jan Braunsberger, ein paar Tage zuvor bereits Jalousien, eine Vitrine sowie einen Hifi-Tisch. Nachdem wir als JU Börde bereits beim Tapezieren des Jugendclubs unterstützt haben, lösten wir mit unseren Spenden ein weiteres Versprechen ein.

Bei den sehr interessanten Gesprächen am Tapezierertisch erzählte Frau Schulze uns, was an Ausstattung für den Jugendclub benötigt wird. Tim freute sich, ein Wandregal für eine Werkbank an eine so engagierte Person zu übergeben. Überzeugen könnt ihr euch bei Instagram unter „jugendarbeitvgflechtingen“ von dem Engagement dieser Person. Es ist ein positives Zeichen für unsere Kinder und Jugend, dass die VG Flechtingen diese Stelle vorhält.

Gern unterstützen wir diese Arbeit auch in den folgenden Jahren. / Foto: Carina Bosse

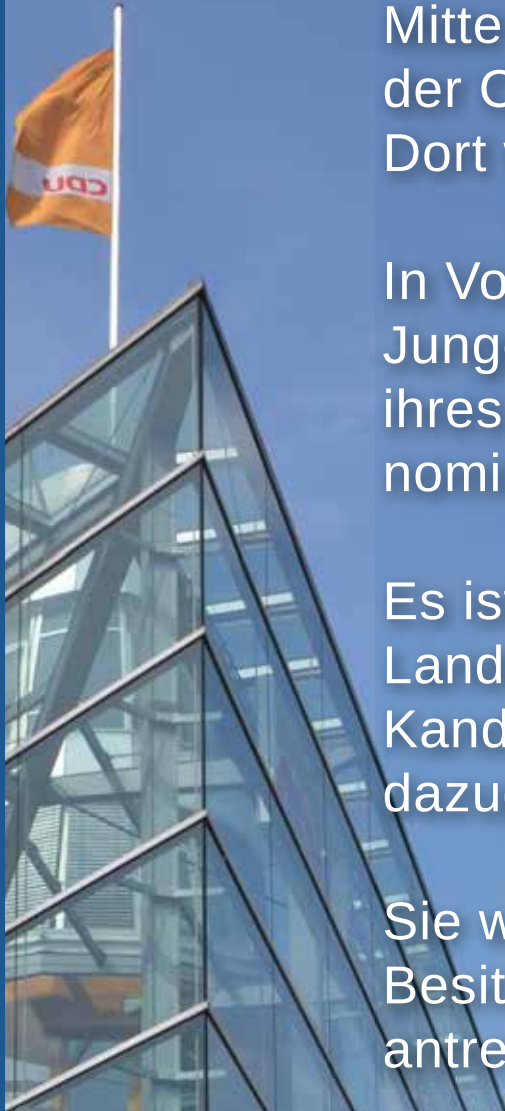
**BESUCH BEI DER „ZOBENITZER WEIDEKUH“**

Mittlerweile sind Verkaufstage der „Zobbenitzer Weidekuh“ fest in meinem Kalender eingeplant.

Ich finde es gut, dass ich regional produziertes Fleisch aus guter Haltung kaufen kann. Für mich ist die Qualität, der Umgang mit den Tieren und der direkte Kontakt zum Produzenten ausschlaggebend für den Einkauf dort. Es hat mich zu einem bewussteren Umgang mit Fleisch bewegt.

Julia Anthe und Marten Hoppe legen viel Wert auf ein gutes Leben für die Tiere bis zur Schlachtung. Eine erste Zusammenarbeit im Rahmen einer Hausarbeit für mein berufsbegleitendes Studium war schon sehr aufschlussreich und daher hoffe ich auf weiteren Austausch. Gerade in unserer Region, in der Landwirtschaft eine wichtige Stellung einnimmt, ist dieser Hof ein Beispiel, wie schön das Leben auf dem Land sein kann und dass es lohnenswert ist, in unsere Region zu investieren.

www.zobbenitzer-weidekuh.de

A vertical image on the left side of the top section. It shows a portion of a modern building with a glass facade and a flagpole with the orange and white CDU flag against a clear blue sky.

Mitte Januar wird der Bundesparteitag der CDU Deutschlands stattfinden. Dort wird auch ein neuer Vorstand gewählt.

In Vorbereitung dessen, hat die Junge Union Deutschlands im Rahmen ihres Deutschlandtages drei Kandidatinnen nominiert.

Es ist uns eine große Ehre, dass unsere Landesvorsitzende Anna Kreye als Kandidatin aus Sachsen-Anhalt mit dazugehört.

Sie wird beim Bundesparteitag als Besitzerin für den CDU-Bundesvorstand antreten.



BLICKPUNKT LANDTAG

Die Straßenausbaubeiträge werden abgeschafft!

Kaum ein Thema hat die Bürger in den letzten Monaten so bewegt wie die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge. Intensive Beratungen wurden auf kommunaler Ebene und in mehreren Landtags- und Ausschusssitzungen geführt. Auch Initiatoren einer Volksinitiative wurden angehört.

Auf dieser Grundlage wurde innerhalb der Koalition eine Arbeitsgruppe „Abschaffung der Straßenausbaubeiträge“ geschaffen, die zum Ziel hatte, einen Gesetzentwurf zu erarbeiten. Zusammen mit der Landesregierung und dem Gesetz- und Beratungsdienstes des Landtages (GBD) hat die Koalition am 10. September 2020 einen Entwurf eines Gesetzes zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge in erster Lesung in den Landtag eingebracht. Im Dezemberplenum wurde das Gesetz in zweiter Lesung verabschiedet werden.

Die Erhebung der Straßenausbaubeiträge wird somit rückwirkend zum 1. Januar 2020 abgeschafft.



Tobias Krull und Daniel Szarata

Die Fakten auf einen Blick:

- **Abschaffung der Beiträge** für Verkehrsanlagen (Straßen, Wege, Plätze sowie selbständige Grünanlagen und Parkanlagen) **und der wiederkehrenden Beiträge**

- Beitragserhebungsverbot **ab 01.01.2020**

- Die bisherige Rechtspflicht der Gemeinden zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen entfällt für solche Maßnahmen, bei denen die Beitragspflicht bzw. Beitragsschuld vor dem 01.01.2020 entstanden ist, jedoch noch nicht erhoben wurde und eine Festsetzungsverjährung noch nicht eingetreten ist. Für diese Maßnahmen steht es **im Ermessen der Gemeinde**, ob Straßenausbaubeiträge noch erhoben werden.

- Ab dem Jahr 2022 erfolgt eine **pauschale Zuweisung** des Landes an die Gemeinden für Straßenausbaumaßnahmen, für die ab dem 10.09.2020 das Vergabeverfahren für die Bauleistung eingeleitet wurde.

- Die Verteilung der Pauschale in 2022 i.H.v. von 15 Millionen Euro erfolgt nach dem Verhältnis der Siedlungsfläche* der Gemeinden, d.h. jede Gemeinde erhält entsprechend ihrer Siedlungsfläche einen Anteil an der Pauschale.

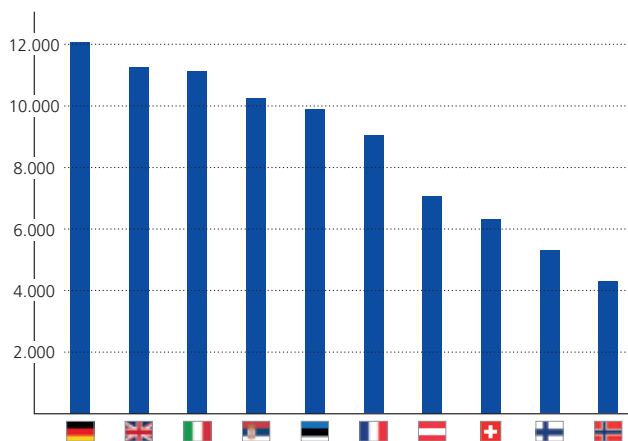
*Die Siedlungsfläche bezieht sich im Wesentlichen auf Flächen, die im maßgeblichen Umfang Ortsstraßen, beschränkt öffentliche Wege, in der Baulast der Gemeinden stehende Teile von Ortsdurchfahrten und der Straßenbeleuchtung umschließen, für die Straßenausbaubeiträge in Betracht kamen. Die maßgeblichen Flächen können der Statistik des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt zu den Siedlungsflächen entnommen werden.



Der Rundfunkbeitrag wird nicht erhöht!

Seit Jahren setzt sich die CDU-Fraktion für eine Stabilität des Rundfunkbeitrages und Reformen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks ein. So war es uns 2016 ein besonderes Anliegen die Beitragsstabilität in den Koalitionsvertrag aufzunehmen. In einer Grundsatzdebatte 2018 hatte sich der Landtag von Sachsen-Anhalt für eine Beitragsstabilität über 2020 hinaus ausgesprochen. Wir sind in unserem Handeln immer stringent gewesen. Daher sind wir in den jüngsten Diskussionen auch nicht von unserer Position abgewichen und haben diese für unsere Bürgerinnen und Bürger vehement verteidigt.

Kosten des öffentlichen Rundfunk
pro Sendestunde in Euro



Quelle: https://www.hdm-stuttgart.de/view_news?ident=news20190429163631

Unsere vorgebrachten Sachargumente begründen die Haltung der CDU-Fraktion. Anders als die AfD, die den öffentlich-rechtlichen Rundfunk abschaffen will, wissen wir um dessen Wichtigkeit. Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten sind gerade im digitalen Zeitalter eine vertrauenswürdige Säule der Berichterstattung. Entsprechend des Grundversorgungsauftrages sollen Information, Bildung und Kultur in allen öffentlich-rechtlichen Medienangeboten im Mittelpunkt stehen. Dazu braucht es eine sachliche, plurale und ausgewogene Berichterstattung, aber auch eine transparente und nachvollziehbare Fehlerkultur.



Die Mitglieder der Arbeitsgruppe (v.l.n.r.): Jens Kolze, Daniel Sturm (Ausschussvorsitzender), Markus Kurze (medienpolitischer Sprecher) Lars-Jörn Zimmer, Detlef Gürth

Die CDU-Fraktion ist sich ihrer staatspolitischen Verantwortung bewusst. In verschiedenen Beratungen wurde allerdings deutlich, dass alle drei Koalitionsfraktionen ihre unterschiedlichen Auffassungen nicht ausräumen konnten. Darum begrüßen wir ausdrücklich die Entscheidung des Ministerpräsidenten, den Medienänderungsstaatsvertrag zurückzunehmen.



Der öffentlich-rechtliche Rundfunk ist richtig und wichtig, aber zu groß und zu teuer geworden.

Markus Kurze, Parlamentarischer Geschäftsführer

Der bestehende Auftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks muss unter den Bedingungen des digitalen Zeitalters neu definiert werden, bevor weiter über die Form und Höhe der Finanzierung gesprochen wird. Der Umfang und die Schwerpunkte des Auftrags müssen sachgerecht und wirtschaftlich erfüllt werden. Zukunftsorientierte und wirtschaftliche Auftrag- und Strukturformen müssen jetzt in Angriff genommen werden! Die CDU-Fraktion wird ihren Beitrag dazu leisten.



WICHTIGE, GEPLANTE TERMINE AUF EINEN BLICK

- **01/2021** **Sitzung des JU-Landesvorstandes und des JU-Sachsen-Anhalt-Rates**
- **15./16.1.** **Bundesparteitag der CDU Deutschlands**
- **30.1.** **Landesvertreterversammlung der CDU Sachsen-Anhalt**
- **20.3.** **Landesparteitag der CDU Sachsen-Anhalt**



Weihnachtsvideo auf Facebook und Insta!

insta/twitter: ju_lsa

facebook: @Junge.Union.LSA
web: julsa.de

Telegramm: Junge Union Sachsen-Anhalt
E-Mail: post@julsa.de

REDAKTION NEWS & STORIES:

Anna Kreye
Landesvorsitzende

Niklas Fries
Pressesprecher

Lina-Johanne Hinkeldey
Landesgeschäftsführerin

JUNGE UNION

Landesverband Sachsen-Anhalt

Fürstenwallstraße 17
39104 Magdeburg

Tel: 0391-56668761
Fax: 0391-5666830

Mobil: 0152 - 26103108

E-Mail: ju@julsa.de